



Emotionaler Start in die Marathonwoche

Kinoabend der Heiner-Rust-Stiftung mit Kirsten Bruhn im GOP

„GOLD - Du kannst mehr, als du denkst“, so lautet der Filmtitel der filmischen Dokumentation der drei paralympischen Sportstars Kirsten Bruhn, Henry Wanyoike und Kurt Fearnley. Dieser außergewöhnliche Film lief am 13. April im GOP Varieté-Theater in Hannover. Die Heiner-Rust-Stiftung des BSN hatte gemeinsam mit eichels:Event zum Auftakt der Marathonwoche eingeladen. Und es wurde ein sehr emotionaler Abend mit Kirsten Bruhn, die persönlich vor Ort war. Die mehrfache Paralympics-Siegerin schilderte eindrucksvoll ihren Weg, bis sie vom Mitmachen im Film überzeugt war. In außergewöhnlicher Offenheit berichtete sie von den Problemen, ihre Behinderung nach ihrem Unfall im Jahr 1991 zu akzeptieren. Das machte den Kinoabend zu etwas ganz Besonderem. Anschließend moderierte Andreas Kuhnt von NDR 1 Niedersachsen, spürbar vom Film beeindruckt, die Talkrunde mit dem Stiftungsvorsitzenden Heiner Rust, Roland Tunsch vom Gemeinde-Unfallversicherungsverband Hannover und Kirsten Bruhn. Dabei wurden die Entwicklung des Behindertensports und der Paralympics sowie die Möglichkeiten, Wege und auch Grenzen der Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft beleuchtet. Kirsten Bruhn warb eindringlich dafür, dass Menschen mit Behinderung die gleiche Förderung erhalten und die Medien, insbesondere die Fernsehsender, den Behindertensport und auch die sogenannten Randsportarten viel stärker in ihrer Berichterstattung berücksichtigen. „Wir sind beim Thema Inklusion noch sehr am Anfang“, mahnte sie. Durch diese bewegende Auftaktveranstaltung ist die Vorfreude auf das Marathonwochenende weiter geweckt worden. Auch hier war Kirsten Bruhn dabei, um den Startschuss zum Handbike-Rennen zu geben und die Scheckübergabe an Heiner Rust zu übernehmen. Der Spendenscheck wurde durch neun Staffeln erlaufen, die am Sonntag beim HAJ Marathon Hannover auf der Marathondistanz ins Rennen gingen.

Udo Schulz



*Bild oben links:
Talkrunde mit Heiner Rust, Andreas Kuhnt,
Kirsten Bruhn und Roland Tunsch (v. l.)*

AUS DEN VEREINEN

Heilpädagogische Hilfe Bersenbrück

Petra Böske jetzt Vereinsmanagerin

Gemeinsam mit 17 Führungskräften aus niedersächsischen Sportvereinen hat Petra Böske, HpH-Abteilungsleiterin Spenden und Sport die Vereinsmanager-Ausbildung beim LandesSportBund Niedersachsen (LSB) erfolgreich abgeschlossen. Die Weiterbildungsmaßnahme im Haus des Sports in Hannover umfasste 60 Lerneinheiten mit den Schwerpunkten Kommunikation, strategische Vereinsentwicklung, Zusammenarbeit und Mitarbeitermanagement. Am Ende des Lehrgangs erhielten die Absolventen die Lizenz des Deutschen Olympischen Sportbundes „Vereinsmanager/-in C“ von LSB-Lehrgangleiter Manfred Seifert ausgehändigt. Mit dieser Weiterbildung hat Petra Böske, die neben ihrer A-Trainer-Lizenz/Volleyball ebenfalls die Übungsleiter-Lizenz C - Breitensport/Behindertensport besitzt, Wissen erworben, das sie in ihrem neuen Aufgabengebiet „Sport“ bei der Heilpädagogischen Hilfe Bersenbrück einsetzen wird.

Foto: LSB



Die frisch gebackene Vereinsmanagerin (vordere Reihe, links)